©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten Berichte Termine

Terminkalender

14. 10. – 18. 10.	Abwasserbiologischer Fortbildungskurs der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung, München. Ausführliches Programm in Heft 7!
24. 10. – 27. 10.	ALPEN-FISCH '85 – 1. Internationale Fachausstellung und Tagung für Fischereiwesen in der Alpenregion. Innsbruck, Kongreßhaus
28. 10. – 30. 10.	Jahrestreffen der österreichischen Landesgruppe der Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie in Bregenz
13. 11. – 15. 11.	Technik und Umweltschutz, Kongreßzentrum Hofburg, Wien, veranstaltet von der Bundesingenieurkammer
8. 1. – 9. 1.	Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht. Bayer. Landesanstalt für Fischerei, Starnberg

FORTBILDUNGSTAGUNG FÜR FISCHHALTUNG UND FISCHZUCHT MIT EHEMALIGENTREFFEN

Die Bayerische Landesanstalt für Fischerei führt vom **8. bis 9. Jänner 1986** ihre Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht mit dem Ehemaligentreffen in Starnberg durch.
Tagungsort: Turnhalle der Hauptschule Starnberg, Ferdinand-Maria-Straße.
Der Gesellschaftsabend findet am 8. Jänner 1986 statt. Das genaue Fachprogramm wird im Dezember veröffentlicht.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Dr. v. Lukowicz, Vorstand

Alpen-Fisch '85 – Innsbruck

Vom 24. bis 27. Oktober steht das Kongreßhaus Innsbruck ganz im Zeichen der »Alpen-Fisch '85« – 1. Internationale Fachausstellung und Tagung für Fischereiwesen in der Alpenregion.
Schon unter Kaiser Maximilian sind von Tirol starke fischereiliche Impulse ausgegangen, die bis in die heutige Zeit nachwirken. So will die »Alpen-Fisch '85« an diese Tradition anknüpfen und breiten Bevölkerungsschichten den Fisch und sein Lebenselement, das Wasser, näherbringen. Daß die Fischereivertretungen der benachbarten Alpenländer spontan und mit viel Eigeninitiativen an der Verwirklichung dieser ersten derartigen Fachveranstaltung mitarbeiteten, unterstreicht den hohen Stellenwert der »Alpen-Fisch '85«.
Während der zweitägigen Fachtagung am 25. und 26. Oktober werden nicht nur für den Fischer, sondern auch für den Biologen, Techniker und Juristen durchwegs brisante Fragen behandelt, denen gerade in der heutigen Zeit der drohenden Umweltgefährdung besondere Bedeutung beizumessen ist. Trotz zunehmenden Naturbewußtseins sind die Probleme der Gewässerbelastung, der Eingriffe in Fließgewässer aktueller denn je. In dem Referat »Fließwasserregulierungen und ihre Auswirkungen auf die Fischerei« werden u. a. interessante Untersuchungsergebnisse, aber auch moderne Maßnahmen des naturnahen Wasserbaus für ökologisch günstige Regulierungen vorgestellt. U. a. läßt auch das Thema »Kriterien für umweltschonende Wasserkraftnutzung aus der Sicht des Gewässerökologen« besonderen Diskussionszündstoff erwarten.
Parallel zur Tagung bietet die umfassende Ausstellung »Alpen-Fisch '85« neben Angeboten des Handels und der Industrie (Fischereigeräte und -zubehör, neuartige Erfindungen von schwimmenden Fischgehegen u.a.m.) viel Information, Beratung und Wissenswertes in Form von zahlreichen Sonderschauen und Vorstellung verschiedener Forschungsprojekte. Aus der großen Vielfalt erscheint dabei besonders erwäh-

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

nenswert das Forschungsprojekt über die Gewinnung und Verwertung von Crustaceen-Plankton aus österreichischen Seen, das vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegeben wurde und der Fischereiwirtschaft ab 1986 ein neues Verfahren für eine erhebliche qualitative und quantitative Verbesserung im Bereich der Fischproduktion liefern wird. Breiten Raum nimmt in der Darstellung auch das Thema »Gewässerschutz« ein. So wird der Fisch als Indikator für die Gewässergüte beleuchtet und Methoden vorgestellt, die mittels verschiedener Messungen von Verhalten und Stoffwechsel der Fische Rückschlüsse auf den Schadstoffgehalt des Wassers zulassen und zur Überwachung der Qualität von Fließgewässern, Abwässern und Trinkwasser herangezogen werden können.

Die Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft wird u.a. Posters über die wichtigsten Fischkrankheiten und Parasiten der Fische, Kriterien der Wasserqualität in der Fischzucht, richtiges Verhalten im Falle eines Fischsterbens, Grundlagen der Beurteilung der Gewässergüte anhand von Indikatororganismen und Verbreitung verschiedener Krebsarten in Österreich präsentieren.

Hauptanziehungspunkt im Bereich der Sonderschauen werden wohl die naturgetreue Teichlandschaft mit Großfischen und die großen Aquarien bilden. Praktisch alle heimischen Fischarten, aufgegliedert nach den Regionen ihres Vorkommens – Forellen-, Äschen-, Barben- und Brachsenregion –, darüber hinaus diverse Fischfamilien (Salmoniden, Cypriniden etc.) in verschiedenen Altersklassen werden gezeigt. Abgerundet wird der Lebendfischbereich durch eine Sonderschau vom »Ei zum Fisch«.

Auf Grund der regen Nachfrage für die »Alpen-Fisch '85« und deren Programmvielfalt darf man hochinteressanten Tagen in Innsbruck entgegensehen. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig für die Fachtagung anzumelden. Programm anzufordern bei: Kongreßhaus Innsbruck, Postfach 533, Rennweg 3, A-6020 Innsbruck, Tel. 05222/36521, Dw. 251.

Kurt Igler

Die Fischereigewässer im Zeitalter der Industriegesellschaft*

Diese unsere Fachtagung, die zum ersten Mal in dieser Form hier im Zentrum der Alpenregion in Innsbruck abgehalten wird, sollte sich, wie schon bei der Programmerstellung zum Ausdruck kam, mit den Problemen befassen, die der Fischerei in unseren Gewässern durch die vielfältigen und oft sehr drastischen Eingriffe des Menschen zu schaffen machen, ja sie sogar vielfach schwer gefährden.

Ich habe mir die Aufgabe gestellt, vorerst einen Überblick über die mannigfaltigen Eingriffe zu geben, die in den einzelnen Referaten dann ja noch eingehend erörtert werden sollen. Auch die anschließenden Diskussionen bezüglich der einzelnen Themen werden gewiß noch ein intensives Eindringen in die Problematik der einzelnen schädigenden menschlichen Eingriffe ermöglichen.

Die Vielfalt dieser Eingriffe in der stürmisch verlaufenden Entwicklung der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und die Gründe, aus welchen sie erfolgten, sind oft gar nicht so leicht zu erkennen. Sie haben sich fast immer zum Nachteil für das gesamte Gewässerleben ausgewirkt, was anfangs wohl kaum in vollem Ausmaß vorauszusehen war.

Am Fisch, dem Tier, das am augenfälligsten die Gewässer bevölkert, werden die Beeinträchtigungen des Gewässerlebens am deutlichsten sichtbar. Alle, die Erholung und Entspannung am Wasser beim Fischen suchen und finden, was heute wichtiger ist als der Beitrag der Angelfischerei zur menschlichen Ernährung, müssen leider im-

* Einführungsreferat – gehalten auf der Ersten Internationalen Fachtagung für Fischereiwesen in der Alpenregion, Innsbruck 1985.

Ein- und zweisömmrige Äschensetzlinge, Bach- und Regenbogenforellenbesatzfische
Forellenzucht Alois Köttl, 4872 Neukirchen/Vöckla · Tel. 07672/7203

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Alpen-Fisch Â'85 - Innsbruck 262-263